Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1915

78 (16.2.1915) Abend-Ausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abend-Ausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel- und Lammstraße-Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktplatz. Brief- od. Telegr.-Adresse laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse" Karlsruhe.

Bezugspreis in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt 60 Pfg. und in den Zweigexpeditionen abgeholt 65 Pfg. monatlich. Frei ins Haus geliefert: vierteljährlich Mk. 2.20, Auswärts: bei Abholung am Postschalter Mk. 1.80, Durch den Briefträger täglich 2mal ins Haus gebr. Mk. 2.52.

8seitige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg.

Anzeigen: Die Kolonelzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg., Reklamen an 1. Stelle 1 Mk. p. Zeile. Bei Wiederholungen tarifiester Rabatt, der bei Nichteinhaltung des Zieles, bei gerichtlichen Betreibungen und bei Konkursen außer Kraft tritt.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und am meisten gelesene Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt" mit Illustrationen, wöchentlich 1 Nummer „Rah und Fern" für Wanderung und Reise, Spiel und Sport, monatlich 2 Nummern „Courier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplan und 1 illustrierter Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von Ferd. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für allgemeine Politik und Feuilleton: Anton Rudolph, für badische Politik, Lokales, bad. Chronik und den allgem. Teil: U. Frhr. v. Seckendorff, für den Anzeigenteil: A. Rinderspacher, sämtl. in Karlsruhe i. B. Berliner Bureau: Berlin W 10.

Gesamt-Auflage: 46000 Exempl. je 2 mal wochentags, gedruckt auf drei Zwillings-Rotationsmaschinen neuesten Systems in Karlsruhe und nächster Umgebung allein über 27500 Abonnenten.

Nr. 78. Telefon: Expedition Nr. 86. Karlsruhe, Dienstag den 16. Februar 1915. Telefon: Redaktion Nr. 309. 31. Jahrgang.

Vom Krieg.

Vom westlichen Kriegsschauplatz.

W.T.B. Großes Hauptquartier, 16. Febr., vormittags. Amtlich.

Feindliche Angriffe gegen die von uns bei St. Bloi gewonnenen englischen Schützengräben wurden abgewiesen.

Sonst ist nichts besonderes zu melden.

Oberste Heeresleitung.

Der französische Bericht.

W.T.B. **Paris**, 16. Febr. (Nicht amtlich.) **Amtlicher** französischer Bericht von gestern Nachmittag 3 Uhr: In **Belgien** beschoß der Feind unausgesetzt unsere Schützengräben in den Dünen. Unsere schwere Artillerie nahm die feindlichen Dörfer unter Feuer. Wir eroberten auch ungefähr 200 Meter der längs der Straße **Bethune-La Bassée** errichteten Schützengräben. Sehr lebhafte Kanonaden fanden im Gebiet von **Lens** und **Albert** zwischen der **Ancre** und **Oise** in der Umgebung von **Soissons** und **Verneuil** nordwestlich **Vailly** statt. In den Argonnen bei **Bagatelle** und **Maria Therese** ist der Kampf von Schützengraben zu Schützengraben immer noch sehr heftig; es erfolgte aber keine Infanterieaktion. Zwischen den Argonnen und **Mosel** hielten wir einen Angriff sofort auf. Zwischen dem Dorf und dem Gehölz von **Malancourt** in Lothringen **gelang es dem Feind**, nachdem er unsere **Vorhut zurückgeworfen** hatte, die Höhe Signal **Dexion** und die Ortschaft **Norroy** zu besetzen, er wurde aber durch einen Gegenangriff bis auf die Nordabhänge von Signal **Dexton** zurückgeworfen. Hier behauptet er sich noch in **einigen Stücken** der Schützengräben.

In den **Vogesen** wurde die deutsche Offensive auf beiden Ufern der **Lauch** gestern nicht fortgesetzt. Der Feind beschoß lediglich unsere Stellungen am südlichen Ufer. Auf dem Nordufer blieben die Deutschen vor unseren vorgeschobenen Stellungen angehalten. Auf dem **Langenfeldkopf** im **Remspach**-Walde führten unsere Schneeschuhtruppen einen sehr glänzenden Gegenangriff an den Abhängen des Langenfeldkopf aus. Am Nachmittag hat ein Schneesturm eingesetzt.

Abends 11 Uhr: Man meldet nur einige glänzende Aktionen unserer Artillerie. Bei **Peele-Kapelle** nordwestlich **Ypern** wurde eine feindliche Batterie zum Schweigen gebracht. Bei **Beaurain** (südlich Arras) wurden deutsche Schützengräben zerstört. Bei **Soissons** und im **Perthes**-Gebiet wurden Schanzarbeiten und Ansammlungen wirksam beschossen.

Sonstige Meldungen.

= **Berlin**, 16. Febr. Nach einer Amsterdamer Meldung des „Lok.-Anz." stellt der „Telegraaf" fest, daß die Meldungen von einer angeblichen **Hungersnot** in **Ostende unrichtig** seien. Die Bevölkerung betrage immer noch 20 000 Köpfe. Die Lebensmittelversorgung sei vollkommen **ausreichend**. Durch wiederholte **Fliegerbesuche** sind wohl wiederholt **Bomben** in die Stadt gefallen, nennenswerter **Schaden** wurde aber **nicht angerichtet**.

Vom östlichen Kriegsschauplatz.

Bielsk und Plozk besetzt.

W.T.B. Großes Hauptquartier, 16. Febr., vormittags. Amtlich.

Die Verfolgungskämpfe an und jenseits der ostpreußischen Grenze nahmen weiteren sehr günstigen Verlauf.

In Polen, nördlich der Weichsel, besetzten wir nach kurzem Kampf Bielsk und Plozk. Etwa

1000 Gefangene

fielen in unsere Hände.

In Polen, südlich der Weichsel, hat sich nichts Wesentliches ereignet.

In der ausländischen Presse haben die abenteuerlichsten Gerüchte über unermeßliche Verluste der Deutschen in den Kämpfen östlich Bolimow (anfangs Februar) Aufnahme gefunden. Es wird festgestellt, daß die deutschen Verluste bei diesen Angriffen im Verhältnis zum erreichten Erfolg gering waren.

Oberste Heeresleitung.

Russischer Bericht.

WTB. **Petersburg**, 16. Febr. (Nicht amtlich.) Der **Generalstab** des Generalissimus gibt bekannt: Auf der Front vom **Njemen** bis zur **Weichsel** fanden am 15. Februar ungefähr in denselben Gegenden wie am vorhergehenden Tage Kämpfe statt. Auf dem linken Weichselufer herrschte der gewöhnliche Geschützkampf. In den **Karpathen** wiesen wir hartnäckige Kämpfe der Oesterreicher bei **Widnik** zurück. Wir rückten auf dem linken Ufer des oberen San ein wenig vor, machten mehr als 1000 Gefangene und eroberten 5 Maschinengewehre.

Die **Deutschen**, die die Höhen bei **Myto** und **Kosziowka** zwischen den **Beskiden** und **Wischkow** angriffen, wurden unter großen Verlusten zurückgetrieben. Unsere Truppen unternahmen einen Gegenangriff von **Tuchla-Wischkow** und vertrieben den Feind von dem einem Teile der von ihm befestigten Höhe. Beträchtliche österreichische Kräfte gehen auf den Wegen, die nach **Nadworna** führen und in der **Bukowina** vor.

Czernowitz von den Russen noch nicht aufgegeben.

TU. **Bistritz**, 16. Febr. (Priv.-Tel.) **Die ursprüngliche Annahme, die Russen werden Czernowitz kampflos aufgeben, erweise sich als irrig. Die von den Unserigen verfolgten Russen machten im Umkreise von 20 Kilometer südlich von Czernowitz Halt, wo sie, da sie stark mitgenommen waren, Verstärkungen vom Norden erhielten, um mit unsern Truppen den Kampf aufzunehmen.**

Unsere aus dem Süden gekommenen Truppen stehen bei der Stadt Sereth und bei Storozynetz am Serethflusse, während die aus der Marmaroter Gegend gegen den Czeremosch vorgestoßenen Truppen in nördlicher gegen den Pruth, in östlicher Richtung gegen Czernowitz stehen.

Die Russen wurden von unseren Truppen halbkreisförmig umschlossen, sodaß die voraussichtliche Schlacht auf der Linie östlich und südlich Czernowitz zwischen Illinitza, Michaleze und Tereschenny sich abspielen dürfte. (Berl. Tagebl.)

Zum Sieg in Ostpreußen.

Eine denkwürdige Szene in Lyck.

W.T.B. **Berlin**, 16. Febr. (Nicht amtlich.) Aus **Lyck** erfahren wir: Einen wichtigen Abschnitt der **Winterschlacht** in **Masuren** bildeten die **Kämpfe** in und um **Lyck**, welcher Ort den Russen einen **festen Stützpunkt** geboten hatte. **Unseren Truppen** gelang es unter den Augen des an der Front weilenden **obersten Kriegsherrn** am 14. ds. Mts., den **Feind** aus seinen **Stellungen** um die Stadt zu **werfen**. Kaum waren die Sieger in der Stadt eingezogen, da erschien auch der **Kaiser** und traf dort auf der Hauptstraße und dem Marktplatz neben zahlreichen russischen Gefangenen Teile der 11. Landwehrdivision und der zweiten Infanteriedivision, insbesondere das ruhmgekrönte ostpreußische Füsilier-Regiment **Graf Roon** Nr. 33. Auf dem Marktplatz inmitten der zerschossenen Häuser und der stark beschädigten Kirche spielte sich eine **ergreifende denkwürdige Szene** ab, die allen Zeugen derselben unvergessen bleiben wird.

Die soeben aus schweren Kämpfen kommenden, von Schmutz und Blut bedeckten **Krieger** drängten sich **jubelnd um den Kaiser**, der viele der Mannschaften und alle anwesenden Offiziere ansprach. Plötzlich drangen die erhabenen Klänge der **Nationalhymne** und darauf das „Deutschland, Deutschland über Alles!" aus vielen tausend Kehlen zum Himmel empor. Alle Mauern- und Fensteröffnungen der zerschossenen Häuser waren mit Soldaten besetzt, die ihren **Kaiser** sehen wollten.

Beim Ausgang der Stadt begegnete der Monarch noch **zwei einziehenden Bataillonen** des Pommerschen Grenadier-Regiments Nr. 2 mit ihren zerschossenen Fahnen. An der Seite der Straße stellten sich die Truppen in einem **offenen Viereck** auf, in dessen **Mitte der Kaiser** trat, um seinen tapferen Grenadieren Dank und Anerkennung auszusprechen. Sie hätten das in sie gesetzte **Vertrauen glänzend gerechtfertigt** und sich ihrer Vorfahren würdig erwiesen, die 1870, wie vor 100 Jahren in gleicher Gesinnung durch unerschütterlichen Mut und Einsetzen der vollen Manneskräfte das Vaterland vor dem Feind beschützt hätten. Er sei gewiß, daß sie mit der gesamten Heeresmacht auch weiterhin nicht nachlassen würden, den Feind zu schlagen, wo er sich zeige, bis er völlig niedergerungen sei.

Donnernd fiel das Regiment in das nach dem von seinem Kommandeur **Grafen Rantzau** erneute **Gelöbnis der Treue** bis zum Tode ausgebrachte Hurrah auf den allerhöchsten Kriegsherrn ein.

Kehraus in Ostpreußen.

Unser nach dem Osten entsandter, vom Großen Generalstab genehmigter Kriegsberichterstatter, Herr Rudolf von Koschützki, schickt uns aus dem Hauptquartier im Osten folgendes Telegramm vom 15. Februar 1915.

= **Aus dem Hauptquartier im Osten**, 15. Febr.

Soeben komme ich von einer sechstägigen Fahrt zurück, die uns zu den Operationen zwischen Tilsit und Wilkowiszky führte. Den Tag im Schneesturm und Regen, die Nächte in den soeben von den Russen verlassenen Quartieren, in Orten, die teilweise wie Ruinenstädte anmuten, wo man das Stroh- oder Matratzenlager mit Papier bedeckt, bevor man sich in Kleidern darauf legt.

Unerwartet hat es die Russen wieder getroffen, der unwiderstehliche Umfassungsvorstoß, der am 8. Februar den dreifachen Vormarsch in der Richtung auf Kussen, Lasdehnen und den Trappöner Forst ansetzte, und während ich dies schreibe noch in Bewegung ist. Unser linker Flügel hat im großen Bogen nach **Wilkowiszky** herumgeschwenkt, jeden Widerstand ohne Aufenthalt niederschlagend. Tag und Nacht sind unsere unübertrefflichen Truppen vorgestürmt in einem Wetter und unter Wegeverhältnissen, wie ich sie seit Jahren schlimmer nicht erlebt habe. Schnee, Sturm bei schneidender Kälte, Sturm und Regen, meterhoch verwehte Straßen, Glatteis im Regen.

Es gibt, scheints, kein Hindernis für unsere Soldaten, die bei dem Hundewetter in Nacht und Graus singend durch die Straßen von Eydtkuhnen marschierten.

Der Gedanke, den Feind endlich wieder aus dem deutschen Lande zu jagen, endlich wieder in Bewegung zu sein, hat die alte deutsche Angriffslust verdoppelt.

Die Rückzugslinie über Eydtkuhnen sah stellenweise so arg aus wie vor Monaten. Ganze Munitionszüge, eine vollständige Batterie, waren in unserm Feuer hingemäht und das Gewimmel der Gefangenenzüge war unübersehbar. In Stallupönen waren Markt und Straßen vollgestopft, als ich durchkam.

Zwischen Stallupönen und Eydtkuhnen sah ich den längsten Gefangenenzug dieses Krieges; zu sechs und sieben nebeneinander, unübersehbar lang, Leute in buntbestickten Filzstiefeln und schwarzen Faltenröcken, dazwischen alle erdenklichen Typen des heiligen Rußland, wallten sie an mir vorüber. Ganze Brigaden sind gefangen und 750 Küchenwagen waren zum Entzücken unserer Truppen eines Nachts unter der Beute. Freilich keine vollwertige Entschädigung für den Raubzug auf dem Wirballener Bahnhof, der vom Klavier bis zur Stecknadel ungefähr alle Erzeugnisse deutschen Gewerbefleißes enthielt und samt einem russischen Lazarettzug dort abgefangen wurde.

Rudolf **von Koschützki**, Kriegsberichterstatter.

Die ostpreußische Hiobsbotschaft in Rußland.

T.U. **Petersburg**, 16. Febr. (Privattel.) **Das „Dagbladet" meldet von hier: Die völlige Niederlage der Russen in Ostpreußen und der Verlust nahezu eines ganzen Armeekorps wird von den Zeitungen nach und nach bekannt gegeben, jedoch nur aufgrund privater Berichte ohne amtliche Bestätigung. Die Tatsache, daß die Zensur die Berichte überhaupt durchläßt, wird sehr beachtet.**

„Nowoje Wremja" schreibt: „Unsere Verluste sind sehr schwer, sie werden aber ausgeglichen durch die günstigen strategischen Stellungen, die wir mit unserm Zurückziehen der Truppen erzwungen haben. (! Die Red.)

Die russische Heeresleitung hat angeordnet, daß geschlossene Briefe von der Front an die Familien nicht mehr befördert werden dürfen, sondern offenem Zustande. In Petersburg sind die Briefe aus dem Felde, bevor sie den Familien zugestellt wurden, bereits geöffnet und mit dem Stempel der Militärzensur versehen worden. („Tägl. Rundsch.")

Portugal bleibt neutral.

T.U. **Brüssel**, 16. Febr. (Privattel.) **Der neue portugiesische Ministerpräsident, General Primenta de Castro, erklärte beim Empfange der Vertreter der Lissaboner Presse, Portugal werde weder an dem europäischen Feldzuge, noch an dem Kriege in Aegypten teilnehmen, sondern im Einklang mit dem allgemeinen Volkswillen neutral bleiben.**

Auch der Präsident der Republik, Don Manuel di Arriaga weigert sich ganz entschieden, von England sich in den Weltkrieg hineinzerren zu lassen. (Deutsche Tagesztg.)

Japan und China.

W.T.B. **London**, 16. Febr. (Nicht amtlich.) **Die „Times" meldet aus Petersburg: Die chinesisch-japanischen Konferenzen, die sich mit den Forderungen Japans befassen, sind suspendiert worden. Der japanische Gesandte weigert sich, sie fortzusetzen, bis China zustimme, über die Forderungen, wie sie ursprünglich vorgelegt wurden, zu verhandeln. Der chinesische Gesandte in Tokio bemüht sich gegenwärtig, die japanische Regierung zu bewegen, ihre Haltung zu ändern.**

Das Finanzabkommen Englands, Frankreichs und Rußlands.

WTB. **London**, 16. Febr. In der heutigen Sitzung des **englischen Unterhauses** wird Schatzkanzler **Lloyd George** eine **Erklärung** über die Verhandlungen mit dem französischen Finanzminister **Ribot** und dem russischen Finanzminister **Bark** abgeben.

Der parlamentarische Korrespondent der „Times" erwähnt folgende **vier Hauptpunkte** des Uebereinkommens:

1. Den drei Regierungen wird empfohlen, **Vorschüsse** an die **Länder, die jetzt oder später an ihrer Seite kämpfen**, zu gleichen

Teilen zu übernehmen. Zu diesem Zweck wird im Namen der **Dreimächte eine Anleihe** ausgegeben werden.

2. Die **Beziehungen** zwischen den **Banken**, die die **Anleihe** der drei Mächte ausgeben, sollen **besonders geregelt** werden.

3. Alle **Ankäufe** der drei Regierungen bei **neutralen Ländern** sollen **gemeinsam** gemacht werden.

4. Es sollen finanzielle Maßnahmen getroffen werden, um die **russische Ausfuhr** zu erleichtern und die **Wechselparität** zwischen **Rußland** und den anderen Verbündeten wieder herzustellen.

W.T.B. **London**, 16. Febr. (Nicht amtlich.) In der gestrigen Unterhaussitzung sprach **Lloyd-George** über die **Pariser Finanzkonferenz** und sagte, es sei beschlossen worden, daß **jedes Land Gelder** für **eigene Zwecke** möglichst im **eigenen Gebiet** aufbringen solle, aber wenn Hilfe für **Käufe** im Ausland nötig wäre, würden diejenigen, die Mittel besäßen, nach Kräften helfen. **Gemeinsame Anleihen** würden aber für Vorschüsse an **kleinere verbündete Staaten** aufgenommen werden. Die **ersten 50 Millionen** für russische Käufe im Ausland würden in gleichen Beträgen an der Londoner und Pariser Börse aufgebracht werden. **10 Millionen** russische Schatzscheine seien schon überzeichnet.

Zum Vorgehen Deutschlands gegen England.

= **Amsterdam**, 15. Febr. Die königliche niederländische **„Stoomboot Maatschappij“** beschloß, den **Dienst nach Havre** bis auf weiteres **einzustellen**. (Frkf. Ztg.)

W.T.B. **Amsterdam**, 16. Febr. (Nicht amtlich.) Am Samstag ist das Schiff **„J. S. Lueckenbach“** mit einer **Ladung Baumwolle** für **Bremen** unter **amerikanischer Flagge** vor **Ymuiden** angekommen.

Die französische Admiralität ordnet Flaggenbetrug an.

T.U. **Rotterdam, 16. Febr. (Privattel.) Die französische Admiralität erließ, den Blättern zufolge, für alle nach der Nordsee und dem Kanal verkehrenden französischen Dampfer einen Geheimbefehl zur Führung neutraler Flaggen. („Tägl. R.“)**

Aus Südafrika.

Der Prozeß gegen Dewet und Oost.

W.T.B. **London, 16. Febr. (Nicht amtlich.) „Daily Telegraph“ meldet aus Johannisburg: Der Prozeß gegen Dewet und den Herausgeber von „Het Volk“, Oost, hat am 15. Februar in Bloemfontein begonnen.**

Deutschland und der Krieg.

WTB. **Berlin**, 16. Febr. (Nicht amtlich.) Die Minister für Handel und Gewerbe, für Landwirtschaft und Domänen und der Minister des Inneren erlassen nachstehende Bekanntmachung: Auf Grund des § 1 der Verordnung des Bundesrats vom 19. Dezember 1914 über das **Vermischen** von **Kleie** und anderen Gegenständen (Reichsgesetzblatt Seite 534) bestimmen wir, daß **Roggen-** oder **Weizenkleie**, die mit **Gerstenkleie** vermischt ist, in den **Verkehr gebracht** werden darf.

Mehr Gerste für die Volksernährung.

WTB. **Berlin**, 15. Febr. (Amtlich.) Der **Bundesrat** hat eine Verordnung beschlossen, die vom 1. März 1915 ab eine Einschränkung der Verwendung von Malz in den Bierbrauereien bringt, wodurch er eine erhebliche Menge der seither zur Bierbereitung verwendeten Gerste für die **Volksernährung** freimachen will. Im einzelnen bestimmt die Verordnung folgendes: Die Bierbrauereien sollen vom 1. April 1915 an zur Herstellung von Bier in jedem Vierteljahr nur noch **60 Hundertteile** des im gleichen Vierteljahre des Jahres 1912 und 1913 durchschnittlich zur Bierbereitung verwendeten Malzes verwenden dürfen. Für Brauereien, deren vierteljährliche durchschnittliche Malzverwendung 40 Doppelzentner nicht übersteigt, erhöht sich die zulässige Malzmenge auf 70 Hundertteile.

Im Monat **März** dürfen die Brauereien ein **Drittel** der für das erste Vierteljahr 1915 sich berechnenden Malzmenge verwenden. Wenn eine Bierbrauerei im März 1915 oder in einem Vierteljahr die hierfür festgesetzte Malzmenge nicht verwendet, darf sie die ersparte Menge in dem **folgenden** Vierteljahr verwenden oder sie ganz oder teilweise **auf andere** Bierbrauereien innerhalb des nämlichen Brausteuergebietes übertragen. Auf **Malz**, das künftig aus dem Auslande eingeführt wird, erstreckt sich die Verordnung nicht. Soweit inländisches Malz auf Grund von vor dem Inkrafttreten der Verordnung abgeschlossenen Verträgen nach dem 28. Februar 1915 an Bierbrauereien zu liefern ist, darf statt der vereinbarten Menge nur eine nach dem Maßstab der gesetzlichen Einschränkung **geminderte** Menge gefordert und geliefert werden. Die Landeszentralbehörde soll anordnen können, daß die landesrechtlich festgesetzten Rechte der Bierbrauer auf den Ausschank der eigenen Erzeugnisse für die Dauer der gesetzlichen Einschränkung der Malzverwendung auch auf **fremdes Bier** ausgedehnt werden. Für die Ueberschreitung der zulässigen Malzmengen sind **hohe Gefängnisstrafen** oder **Geldstrafen** vorgesehen. Die Verordnung tritt **sofort** in Kraft.

Sonstige Meldungen:

W.T.B. **Torgau**, 16. Febr. (Nicht amtlich.) Aus dem hiesigen **Gefangenenlager** bei Fort **Zinna** sind in der vergangenen Nacht gegen 11 Uhr die beiden **französischen Unterleutnants le Bouchelec** und **Jeunot entwichen**. Beide sind blond und stehen im Anfange der 20er Jahre. **Le Bouchelec** ist bartlos und spricht gut deutsch. Es wird vermutet, daß die beiden Entwichenen über ihren Uniformen Drillichkleider tragen.

Personalnachrichten

aus dem Bereiche des 14. Armeekorps.

Befördert: zum Oberleutnant: der Leutnant d. Res.: **Wodtke** d. Inf. Regts. Nr. 172 (Donaueschingen); zu Leutnants d. Res.: die Vizefeldwebel: **Mayer** (Rastatt) d. Inf. Regts. Nr. 99, **Beck** (Freiburg), d. Inf. Regts. Nr. 172; die Vizewachtmeister: **Barth** (Rastatt), **Batschari** (Heidelberg), d .Feldart. Regts. Nr. 51, **Haeselin** (Rastatt), d. Feldart. Regts. Nr. 84; zum Leutnant d. Landw. Feldart. 1. Aufg.: der Vizewachtmeister: **Meurer** (Offenburg) im Feldart. Regt. Nr. 66. zum Leutnant der Reserve: Vizefeldwebel **Stambach** (Freiburg); **Dold**, Oblt. d. Res. d. Feldart.-R. Nr. 76 (Freiburg), jetzt in d. Res.-Inf.-Mun.-Kol. 29, zum Hauptmann; zum Oberleutnant: Lt. d. Res. **Beckhoff** d. Feldart.-R. Nr. 50 (Hagen), jetzt b. Stabe d. 14. Res.-K.; zu **Leutnants der Reserve: die Vizefeldwebel: Kauffmann**, Sterz (Heidelberg), **Kneller, Reinmuth, Schmidt** (Mannheim), **Wahmer** (Freiburg), **Gerwin** (Gelsenkirchen) im Res.-Inf.-R. Nr. 40, die Vizewachtmeister: **Kramer** (Freiburg) in d. Res.-Inf.-Mun.-Kol. 29, **Peter** (Karlsruhe) in d. Res.-Inf.-Mun.-Kol. 37, **Eschenbach** (Freiburg), **Hecker, Baumann** (Karlsruhe) im Res.-Feldart.-R. Nr. 29; zu Leutnants d. Landw.-Inf. 1. Aufgeb.: **Zollinger, Schwager, Ferber** (Mannheim), Vizefeldwebel im Res.-Inf.-R. Nr. 40; **Gierich**, Vizewachtmeister (Karlsruhe) in d. Res.-Art.-Mun.-Kol. 39, zum Lt. d. Landw.-Feldart. 1. Aufgeb., **Richter**, Vizewachtmeister (Pforzheim) in d. Res.-Inf.-Mun.-Kol. 37, zum Lt. d. Landw.-Feldart. 2. Aufgeb.; **Leserenz**, Vizewachtm. (Heidelberg) in d. Res.-Fuhrp.-Kol. 35, zum Lt. d. Landw.-Trains 1. Aufgeb.; **Fieser**, Unteroff. im Feldart.-R. Nr. 76, jetzt im Res.-Feldart.-R. Nr. 29, zum Fähnrich; — **Rechenbach**, Fähnr. d. Res. (Mühlhausen i. Th.), zuletzt im Inf.-R. Nr. 112, jetzt im Infanterie-Regiment Nr. 143, mit seinem Patent als Fähnrich im letztgenannten Regiment angestellt und gleichzeitig zum Leutnant, vorläufig ohne Patent, befördert. — **Befördert:** zum Hauptmann: der Oberleutnant: **Pfaff** d. Landw. a. D. (Karlsruhe), zuletzt d. 2. Aufgeb. d. Garde-Füs. Landw. Regts. (Karlsruhe), jetzt b. Ers.-B. d. Inf.-Regts. Nr. 70; zum Oberleutnant: die Leutnants: **Dietrich** d. Res. Inf. Regts. Nr. 137 (Karlsruhe), jetzt b. Ers. Dep. dieses Regts., **Weber** d. Landw. Inf. 2. Aufgeb. (Mannheim), **Loevenich** (Heidelberg), **Frhr. v. u. zu Bodman** (Karlsruhe), **Schoch** (Karlsruhe) d. Res. d. Feldart. Regts. Nr. 66, jetzt bei d. Ers. Abt. dieses Regts.; zum Hauptmann: der Oberleutnant d. Res.: **Berninghaus** (Höchst), zuletzt in d. Res. d. Feldart. Regts. Nr. 14, jetzt im Landst. Inf. Ers. B. Wetzlar; zum Oberleutnant: der Leutnant der Landwehr a. D.: **Grumbacher** (I Frankfurt a. M.), zuletzt im damal. 2. Bat. (Karlsruhe) Landw. Regts. Nr. 111, jetzt im Landst. Inf. Ers. Bat. Wetzlar.

Badische Chronik.

=!= **Karlsruhe**, 16. Febr. Zur **Linderung** des **Notstandes der Ziegelindustrie** des badischen Landes hat die Badische Eisenbahnverwaltung für ihre Bauten angeordnet, daß an Stelle der rheinischen Schwemmsteine möglichst Ziegelhohlsteine vorgezogen werden. Auch Gipsleichtsteine, die von einigen badischen Werken als Nebenprodukt hergestellt werden, können zur Errichtung unbelasteter Innenwände und unbelasteter Zwischendecken verwendet werden.

cn. **Ettlingen**, 16. Febr. Das Bezirksamt hat **neue Höchstpreise für Kartoffeln** festgesetzt. Die Sorten Taber, Imperator, Magnumbonum und Uptodate kosten 6 Mk. der Zentner, alle übrigen Sorten 5.75 Mk. der Zentner.

= **Söllingen** (Amt Durlach), 15. Febr. Der hiesige **Gesangverein „Liederkranz“** veranstaltete am letzten Sonntag mittag ein wohlgelungenes und recht reich besuchtes **Kirchenkonzert**, in dem mehrere Lieder religiösen und vaterländischen Inhalts zum Vortrag kamen. Die gediegenen Leistungen des Vereins, dessen Vorstand Herr Zigarrenfabrikant **Reichenbacher** ist, und den Herr Revisor **Bernhard** aus Karlsruhe dirigiert, verdienen um so größere Anerkennung, da der größere Teil der Mitglieder beim Heer ist. Der Reinertrag von 322 Mk. soll den in Waffen stehenden Söllingern zugute kommen. — Die Sammlung der Wollsachen, welche hier die Konfirmanden vornahmen, ergab 32 Zentner.

h. **Mannheim**, 15. Febr. Heute vormittag wurden **zwei junge Burschen** in der Jesuitenkirche erwischt, als sie den **Opferstock erbrechen** wollten. Beide wurden verhaftet. — Infolge eines ehelichen Streites schlug der Steindrucker **Robert Pisarz** am Sonntag nachmittag seiner **Frau** eine **Milchkanne auf den Kopf**, wodurch diese so **schwer verletzt** wurde, daß sie in bewußtlosem Zustande ins Krankenhaus gebracht werden mußte.

× **Heidelberg**, 16. Febr. In der gestrigen **Sitzung des Stadtrats** wurde die **Beschaffung von Speisefett** beschlossen. Es sind zu diesem Zwecke bereits zwei bis drei Wagen dänisches Schweinefett bestellt worden, die in einer Reihe von Verkaufsstellen abgegeben werden sollen. Wegen der seit der **Mobilmachung entstandenen Kosten** wird dem Bürgerausschuß eine **Vorlage** zugehen, die die Aufnahme eines **Momentan-Kredits** bis zu **3 Millionen** fordert. Es sind bereits mit drei hiesigen größeren Banken Abkommen über die Beschaffung eines Anleihekredits getroffen worden.

⊙ **Weinheim**, 15. Febr. Die gestern hier abgehaltene **Generalversammlung** des **Bezirksbienenzüchtervereins** war aus allen Orten des Bezirks gut besucht. Der Verein, der zurzeit 97 Mitglieder zählt, beschloß, die Stände von im Felde stehenden Bienenzüchtern durch Vereinsmitglieder zu pflegen. Der Gesamtvorstand wird darüber wachen, daß kein einziges Volk aus Nachlässigkeit zugrunde geht. Es wurde ferner beschlossen, die Königin-Belegstation wieder in Betrieb zu setzen. Im kommenden Frühjahr ist beabsichtigt, eine Kollektivsendung Honig dem Roten Kreuz zu übermitteln. Der anstelle des verstorbenen Bürgermeisters Weigold neu in den Vorstand eingetretene Postsekretär **Mayer**-Schriesheim, langjähriger Vorsitzender der Züchtergenossenschaft Merchingen, hielt einen lehrreichen Vortrag über das Thema: „Weshalb treiben wir Rassezucht?“

§ **Rastatt**, 16. Febr. Welch **große Goldmengen** noch immer im Publikum vorhanden sind und nur allmählich den Bankstellen zufließen, zeigt der Goldzufluß bei der Reichsbank Rastatt, der seit Januar d. J. 400 000 ℳ beträgt.

W.T.B. **Freiburg i. Br.**, 16. Febr. Bei Bauarbeiten an der neuen **Höllentalbahnlinie** stürzten infolge Gerüstbruches vier Arbeiter mit einem Kippwagen ab. Ein **Arbeiter** wurde **schwer**, die übrigen leicht **verletzt**.

Auf dem Felde der Ehre gefallene Badener.

= **Karlsruhe**, 16. Febr. Den **Tod fürs Vaterland** starben: Landwehrm. im Regt. 170 Ludwig **Zeltmann** und Kriegsfreiw. Friedrich **Gremmelmeier** beide von Durlach, Leutn. d. Res. im Regt. 169 Heinrich **Jakoby**, Ritter des Eisernen Kreuzes, Lehramtspraktikant am Gymnasium Heidelberg, Musk. im Regt. 112 Otto **Mechling** von Heidelberg, Gefr. d. L. Ludwig **Wolf** von Wieblingen, Rechtspraktikant Ludwig Otto **Laub** von Schriesheim, Pionier Heinrich **Leutz** von Eberbach, Unteroffz. Max Eugen **Seiser**, Musk. Gustav **Kolb**, Kriegsfreiwilliger Arthur **Bullinger**, sämtliche von Pforzheim, Kriegsfrw. Pionier Erwin **Mayer** von Pforzheim, Res. Karl Richard **Kühn** von Pforzheim-Brötzingen, Kriegsfreiw. Karl **Schreiner** von Löffingen, Kriegsfrw. im Regt. 169 Willi **Wolfert**, Lehrer in Lahr, Res. im Regt. 40 Georg **Ottmann** von Wittenweier, Unteroffz. Karl **Ehrle** von Lahr, Musk. im Regt. 170 Karl **Koch** von Bohlingen bei Radolfzell, Richard **Hornstein** von Dettingen bei Radolfzell, Unteroffz. im Res.-Inf.-Regt. 109 Bankbeamter Richard **Völker**, Reserv. im Regt. 112 Max **Lebrecht**, beide von Karlsruhe, Oberst z. D. Hans **Rott**, Ritter des Eisernen Kreuzes, früher Kommandant des Kadettenhauses Karlsruhe, Res. im Regt. 112 Anton **Leitner** und Res. in demselben Regt. Otto **Jahn**, beide von Durlach, Konrad **Singer** von Schwetzingen, Musk. im Regt. 112 Johann **Schmitt** von Plankstadt, Jakob **Schmitt** von Ottersheim, Zigarrenarbeiter Hermann **Fleig** von Untergrombach, Gefr. Valentin **Kachel**, Ritter des Eisernen Kreuzes von Dertingen, Vizefeldw. im Regt. 170 stud. jur. Emil **Bischoff**, Ritter des Eisernen Kreuzes, von Seckach, Kriegfrw. im Feldart.-Regt. 84 Karl **Schott** von Kösbach, Res. im Regt. 169 Briefträger Karl **Beierle** von Ottersweier, Musk. im Regt. 169 Adolf **Keller** von Steinbach, Kriegsfreiw. Arthur **Regler** von Lahr, Musk. Johann Georg **Bührer** von Mundingen, Res. Bäcker Joseph **Oberle** von Köndringen und Off.-Stellv. Friedrich **Heuser**, Ritter des Eisernen Kreuzes von Konstanz.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 16. Febr.

⚔ **Das Eiserne Kreuz** erhielten: Gewerbelehrer Jacob **Rapp**, Karlsruhe, Feldwebel im Landwehr-Infanterie-Regiment Nr. 40, 9. Kompagnie, und der Unteroffizier Friedrich **Krodel** von Karlsruhe-Mühlburg und Unteroffizier Ludwig **Fürst** von Gerolzahn (Amt Buchen), beim Brig.-Ers.-Bat. 57, 2. Komp., 3. Bayr. Armeekorps.

‡ **Von dem Verein Karlsruher Presse** (Journalisten- und Schriftstellerverein) sind nun im ganzen 16 **Mitglieder** zu den Fahnen einberufen worden. Unter diesen sind 3 Offiziere, 1 Intendanturbeamter, 2 Offizierstellvertreter, 2 Einj.-Unteroffiziere und einige Kriegsfreiwillige. Die übrigen sind Ersatzreservisten. 4 Mitglieder des Vereins sind im Besitze des Eisernen Kreuzes; 2 sind im Kampfe **verwundet** worden.

Geldsammlung durch Mannschaften des Kriegsbekleidungsamtes. Von Seiten des Kriegsbekleidungsamtes des 14. Armeekorps erging an die jeweils nach Hause beurlaubten Mannschaften das Ersuchen, in ihren Heimatsorten noch befindliches Gold einzuwechseln und bei den Kassen des Kriegsbekleidungsamtes zur Ablieferung zu bringen. Vom 1. Januar bis heute wurden **101 450 Mark** abgegeben. Die Sammlung wird fortgesetzt.

Dauernde Zulassung von Pfundpaketen. Die vor einigen Tagen durch die Tagespresse erfolgte Bekanntmachung der dauernden Zulassung von Pfund-Päckchen an die Angehörigen des Heeres ist, wie die zahlreichen täglichen Anfragen bei den Postanstalten beweisen, von einem großen Teil der interessierten Kreise nicht richtig aufgefaßt worden. Es sei daher erneut darauf hingewiesen, daß kleine Paketchen bis zum Höchstgewicht von 1 Pfund (550 g einschließlich Verpackung) bis auf weiteres dauernd zugelassen sind.

cn. **Zur Wetterlage.** Die unbeständige, trübe und regnerische Witterung, die wir seit einigen Tagen wieder zu verzeichnen haben, dürfte allmählich besserem, aufheiterndem und kälterem Wetter weichen, da sich in den letzten 24 Stunden die Luftdruckverhältnisse wesentlich günstiger gestaltet haben. Am Dienstag Morgen stand zwar Mitteleuropa im allgemeinen noch unter dem Einfluß einer nordöstlich abziehenden Depression, auf deren Rückseite bei sinkenden, um den Gefrierpunkt schwankenden Temperaturen vielfach Regen- und Schneefälle niedergingen, doch rückt vom Südwesten hoher Druck binnenwärts vor. Da besonders bei uns in Süddeutschland das Barometer sehr rasch steigt, so dürften wir schnell in den Bereich des Maximums gelangen, sodaß Aufheiterung und bei nach Norden drehenden Winden etwas Frost zu erwarten ist. Auf den Kriegsschauplätzen ist die Witterung überall sehr unbeständig und naßkalt. In Ostpreußen, wo noch vielfach Frost auftritt, liegt eine bedeutende Schneedecke. Auch andere Gebiete des östlichen Operationsgebietes scheinen noch eine Schneedecke zu tragen. Etwas milder als im Osten ist die Witterung auf dem westlichen Kriegsschauplatz, doch liegen auch hier die Temperaturen nicht viel über Null und Regen- und Schneefälle wechseln miteinander ab. In den Vogesen sind ergiebige Schneefälle niedergegangen. Wie vom Schwarzwald gemeldet wird, hat es auf den Höhen bis gegen die Täler herab seit zwei Tagen wieder stark geschneit. Im Feldberggebiet, sowie auf den Höhen des Belchens und Herzogenhorns liegt der Schnee 175 Zentimeter hoch; die Temperatur liegt dort bis 5 Grad unter Null. Im Gebiete der Hornisgrinde und des Kniebis beträgt die Schneedecke 50 bis 60 Zentimeter, worunter etwa 20 Zentimeter Neuschnee, bei 3 bis 4 Grad Kälte. Ski- und Schlittenbahnen sind bis 600 Meter abwärts in guter Verfassung.

= **Residenz-Theater** (Waldstraße 30 und Schillerstraße 22). Der Spielplan für beide Theater verzeichnet von Mittwoch bis einschließlich Freitag u. a.: Militärische Aufnahmen, die Tätigkeit unserer Pioniere, der Verkehrs- und Verpflegungstruppen, sowie Kaisers Geburtstag im Feindesland schildernd, dann den Sensationsfilm „Die Wirkung eines Extrablattes“, das Lustspiel „Amor tanzt Tango“, und eine Naturaufnahme. Besonders hervorzuheben ist ferner das Drama in 3 Akten „Der Rechte“ und desgleichen „Das Geheimnis des Fürsten“. In der Schillerstraße 22 gelangt außerdem noch „Die Nordlandrose“ mit Henny Porten in der Vorführung.

Neueste Nachrichten.

WTB. **Paris**, 16. Febr. (Nicht amtlich.) Wie der **„Temps“** meldet, wird der **Flugzeugfabrikant Deperdussin**, der im August 1913 wegen Betrugs und Unterschlagung verhaftet wurde, sich in der nächsten Schwurgerichtssession vor den Pariser Geschworenen zu verantworten haben. Die Anklage lautet auf Unterschlagung von 28 **Millionen** Franks und **Urkundenfälschung**.

WTB. **London**, 16. Febr. (Nicht amtlich.) **Am Sonntag** ist bei **Falmouth** das britische **Segelschiff „Andromeda“**, 1928 Tonnen groß, mit **Getreide** nach London unterwegs, **gestrandet**. **Schiff** und **Ladung** sind **verloren**. Die **Besatzung** wurde bis auf einen Mann **gerettet**. Der englische Dampfer **„Haltrador“** ist im **Kanal gesunken**. Von der Besatzung sind drei Mann gerettet worden.

Furcht vor der Cholera.

= **Berlin**, 16. Febr. Aus **Kopenhagen** wird dem „Berl. Tgbl.“ gemeldet: Durch die vielen **russischen Flüchtlinge**, die über Karungi nach Schweden kommen, wird die **Einschleppung der Cholera** befürchtet. Es sollen daher an der finnisch-russischen Grenze umfassende Sicherheitsmaßnahmen getroffen werden, vornehmlich durch die Errichtung von Quarantänestationen.

Ein Konflikt zwischen Mexiko und Spanien.

WTB. **London**, 16. Febr. (Nicht amtlich.) Das Reuterbüro meldet aus **Washington**: Die **Regierung der Vereinigten Staaten** hat bei **Caranza** wegen der **Ausweisung des spanischen Gesandten** Vorstellungen erhoben und darauf aufmerksam gemacht, daß ein derartiges Vorgehen gegen diplomatische Vertreter, die ihre amtliche Pflicht erfüllen, zu schweren Konflikten führen kann.

Wetterbericht d. Zentralbureaus f. Meteorologie u. Hydrographie

vom 16. Februar 1915.

Das Depressionsgebiet, das gestern fast ganz Mitteleuropa bedeckte, ist nach dem Nordosten abgezogen und hoher Druck zieht sich heute in Form eines breiten Bandes über das Binnenland von Westen nach Osten hin, doch hat es hier nur stellenweise aufgeklart; meist verursacht ein nach Ostdeutschland herein gerichteter Ausläufer der Depression noch Regen- und Schneefälle. Aus dem raschen Steigen des Ortsbarometers ergibt sich, daß die Depression völlig abzieht und daß der hohe Druck zur Herrschaft kommt; es ist deshalb Aufklaren und leichter Frost zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Februar	Barometer mm	Thermomet. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigk. in Proz.	Wind	Himmel
15. Nachts 9⁰⁰ U.	745.8	2.9	4.7	82	SW	bedeckt
16. Morg. 7⁰⁰ U.	752.2	2.2	4.7	87	„	Schneefall
16. Mitt. 2⁰⁰ U.	755.9	4.0	5.4	88	„	bedeckt

Höchste Temperatur am 15. Februar 6,4 Grad; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 2,1 Grad.

Niederschlagsmenge, gemessen am 15. Februar, 7.26 früh 3,2 mm.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Aus der 119. Verlustliste.

(Namentliche Liste badischer Regimenter.)

Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 238, Karlsruhe.

(Passchendaele vom 21. 10. bis 19. 11., vom 24. bis 28. 11. und am 2. 12., Mösselmarkt vom 20. bis 26. 10., vom 8. bis 24. 11. und vom 1. bis 7. 12., Grammont am 14. und 15., Reiberg vom 20. bis 22., Strombeke am 21., Poel Cappelle am 23. und 24. 10., Broodseinde vom 20. bis 23., am 26. und 30. 10. und am 1. 11., Walmolen vom 19. 10. bis 5. 11., Keerselaarhoek vom 27. 10. bis 6. 11., Moorslede vom 19. bis 25. 10. und am 4. u. 7. 11. Zonnebeke vom 21. bis 25. 10. und am 14. 11. und Langemarck am 27., 30. und 31. 10. und am 1., 2., 3., 8., 14. und 16. 11. 14.)

III. Bataillon.

10. Kompagnie: Unteroff. Pius **Hak**, Rottweil, l. vw. Musk. Josef **Eichelbacher**, Oestringen (Bruchsal), † Feldlaz. 89 Moorslede 7. 11. 14. Musk. Otto **Striebel**, Bühlertal, schw. vw. Wehrm. Konrad **Maier**, Gütbach (Gerabronn), die Musketiere: Jakob **Neubold**, Gochsheim (Bretten), Bernhard **Laier**, Rauenberg (Wiesloch), August **Zorn**, Zeutern (Bruchsal), Josef **Jutlekofer**, Grenzach (Lörrach), Richard **Förster**, Mühlhausen (Eppingen), sämtlich gefallen. Friedr. **Schmidt**, Gochsheim (Bretten), † an seinen Wunden Brüssel 3. 12. 14. Friedrich **Bratzel**, Gochsheim (Bretten), Georg **Grieshaber**, Loßberg (Freudenstadt), Josef **Klee**, Wiesloch, Wilhelm **Stier**, Rauenberg (Wiesloch), Jos. **Rothart**, Oberhausen (Bruchsal), Artur **Weiler**, Ubstadt (Bruchsal), Franz **Schell**, Jöhlingen (Karlsruhe), Eugen **Vogel**, Villingen, Adolf **Nonnenmacher**, Göbrichen (Bretten), Wehrm. Georg **Seib**, Mannheim, sämtlich leicht verwundet. Musk. Emil **Firnkes**, Bruchsal, † an seinen Wunden Lazarett Moorslede 9. 11. 14. Musk. Hermann **App**, Zaisenhausen (Bretten), Musk. Albert **Krug**, Bruchsal, Musk. Leonhard **Schmidt**, Zeutern (Bruchsal), Musk. Julius **Laier**, Rauenberg (Wiesloch), Musk. Fritz **Bliß**, Karlsruhe, Musk. Alexander **Becker**, Oberhausen (Bruchsal), Wehrm. Ludwig **Trapp**, Untergrombach (Bruchsal), Wehrm. Josef **Strickfaden**, Lichtental (Baden), Musk. Emil **Ringwald**, Schonach (Triberg), sämtlich leicht verwundet. Musk. Nikolaus **Schertel**, Bruchsal, verm. Musk. Georg **Kropp**, Bruchsal, gefallen. Wehrm. Peter **Wirth**, Ziegelhausen (Heidelberg), gefallen. Musk. Moritz **Hagmann**, Büchig (Bretten), Musk. Johann **Weik**, Roth (Wiesloch), Musk. Friedrich **Bolle**, Denjächt (Calw), Musk. Josef **Dihlmann**, Neudorf (Bruchsal), Musk. Ferdinand **Jung**, Heidelsheim (Bruchsal), Musk. Josef **Kling**, Neudorf (Bruchsal), sämtlich leicht verwundet. Musk. Albert **Reiser**, Zeutern (Bruchsal), † an seinen Wunden.

11. Kompagnie: Feldwebelleutnant Leopold **Schmidt**, Bühlertal, l. vw., z. Tr. zur. Offz.-Stellv. Fritz **Achilles**, Hildesheim, Unteroff. Jakob **Raudenbusch**, Neunkirchen, Unteroff. Georg **Gärtner**, Peterstal, Unteroff. Wilhelm **Pfeifer**, Epfenbach, sämtlich leicht verwundet. Unteroff. Wilhelm **Eitel**, Ebingen a. H., gefallen. Unteroff. Wilhelm **Diekert**, Beudiesen, schw. verw. Unteroff. Peter **Möll**, Dossenheim, l. verw. Unteroff. Karl **Meyländer**, Château-Salins i. Els., l. vw. Unteroff. Karl **Ernst**, Karlsruhe, Wehrm. Peter **Mayfarth**, Neckarau, Wehrm. Heinrich **Balz**, Pfettersheim (Hessen), Wehrm. Jakob **Mohr**, Zweibrücken (Pfalz), sämtlich vermißt. Musk. Joseph **Mußler**, Schuttern, Musk. Heinrich **Schupp**, Birkendorf, Musk. **Stolz**, Iesingen (Württ.), Musk. Jakob **Bühler** II, Burgberg i. Baden, Wehrm. Stephan **Hübsch**, St. Märgen, Musk. Theodor **Rösch**, Opferdingen, Wehrm. Ant. **Apfel**, Dossenheim, Musk. Franz Xav. **Geng**, Straßburg, Musk. Karl **Uebel**, Langenaltheim, Musk. Julius **Probst**, Birkendorf, Musk. Ernst **Bender**, Kork, Musk. Johann **Irion**, Oberbaldingen, sämtlich leicht vw. Musk. Josef **Isele**, Brunnadern, gefallen. Musk. Ernst **Walz**, Lampertsheim, gefallen. Musk. Gebhard **Kienzler**, Triberg, Musk. Johann **Glunz**, Oberbaldingen, Musk. Wilhelm **Wahl**, Frikenhofen (Württ.), Musk. Paul **Schmidt** II, Unteribach, sämtlich leicht vw. Wehrm. Joh. **Ruland**, Dossenheim, schw. vw. Musk. Paul **Steinbach**, Illzach i. Els., l. vw. M[illegible] Friedrich **Seng**, Neukirch, l. vw. Musk. Otto **Wiehl**, Pfohren, l. [illegible] Musk. Emil **Bühler** I, Pfullendorf, verm. Musk. Willy **Weißi**[illegible], Chemnitz, gefallen. Musk. Johann **Huber**, Oberlandring, l. vw. Musk. Wilhelm **Lange**, Eilenburg, gefallen. Musk. Wilh. **Bartholomae**, Donaueschingen, l. vw. Res. Johann **Böhler**, Dossenheim, l. vw. Musk. Oswald **Rosenfelder**, St. Georgen i. Schw., leicht verw. Gefr. d. L. Adolf **Gruler**, Deißlingen (Württ.), gefallen. Gefr. d. L. Ludwig **Ködel**, Roßbrau i. Bayern, gefallen. Res. Friedrich **Bossert**, Winsheim (Württ.), verm. Wehrm. Karl **Hundt**, Diersburg, Wehrm. Friedrich **Mildner**, Dossenheim, Wehrm. Hermann **Oberstätter**, Neckarkatzenbach, Wehrm. Georg **Schmidt**, Rippoltsweier, Musk. Johann **Ambs**, Neukirch, Musk. Erich **Appel**, Sorau, die Musketiere: Raimund **Auber**, Kath. Tennenbronn, Wilhelm **Bausch**, Reiselfingen, sämtlich leicht verwundet. Friedrich **Bächler**, Eigeltingen, verm. Albert **Bläsing**, Villingen, l. vw. Joseph **Böhler**, Günzgen, verm. Christian **Bösniger**, Langenschiltach, gefallen. Johann **Buri**, Pfohren, gefallen. Friedr. **Bunt**[illegible] Weizen, verm. Berthold **Bündert**, Wittenhofen, gefallen. Alfo[illegible] **Dietsche**, Wellendingen, l. vw. Joseph **Dilger**, Niedereschach, l. vw. Gustav **Eßlinger**, Hüfingen, l. vw. Engelbert **Eckert**, Schachen, verm. Wilh. **Ehrhardt**, Neudingen, verm. Ludwig **Fichter**, St. Georgen, l. vw. Otto **Gebele**, Rippoldsau, verm. Robert **Geiger**, Göppingen, verm. Friedrich **Hilpert**, Rohr, Karl **Hauler**, Heidorf, (Württ.), Karl **Hasel**, Hengstdorf (Württ.), Alois **Jordan**, Oberlandringen, Joseph **Kammerer**, St. Georgen, sämtlich leicht verwundet. Friedrich **Kling**, Riedheim, gefallen. Richard **Kopp** I, Vibingen, gefallen. Eugen **Konzelmann**, Zürich, l. verw. Robert **König**, Oberndorf (Württ.), verm. Adolf **Krieger**, Birkendorf, gefallen. Julius **Löchner**, Frankental, l. vw. Ulrich **Maier** I, Ibach, verm. Rudolf **Maier** II, Riedern, verm. Franz **Marber**, Schwaningen, l. verw. Jakob **Manger**, Oefingen, l. vw. Emil **Mäder**, Leipferdingen, verm. Friedrich **Merz** II, Wellendingen, verm. Joseph **Müller** I, Furtwangen, verm. Ludwig **Makemall**, Waldhof, l. vw. Urban **Rapp**, Nußbach, verm. Friedrich **Reinbold**, Oberprechtal, gefallen. Walter **Rombach**, Tengen, verm. Anton **Rotzinger**, Riesenbach, gefallen. Karl **Rottler**, Donaueschingen, l. vw. Oskar **Rühmann**, Binsgen, verm. Josef **Rimmele**, Bräunlingen, vermißt. Albert **Rohrer**, Wolfartsweier, l. vw. August **Schafbuch**, Hüfingen, leicht verw., z. Tr. zur. Friedrich **Schmid** I, Wellendingen, verm. Robert **Schwarz**, Birkendorf, verm. Wilhelm **Schukenburger**, Oberbaldingen, Otto K. **Schneider**, Mönchweiler, Pius **Schuler**, Unterkronach, Eugen **Stapf**, Heitersheim, Georg **Seyfried**, Neckarau, Fritz **Wiedenhorn**, Waldshut, Paul R. **Walter**, Nossen, Sa., verm. Heinr. **Zukschwerdt** I, Brigach, leicht vw. Theodor **Rogg**, Birkendorf, gefallen. Wehrm. Friedrich **Treiber**, Scharlof, Musk. Heinrich **Hutz**, Mannheim, Wehrm. Peter **Nüßgen**, Codorf (Köln), Wehrm. Karl **Pfaffrath**, Mülheim a. Rh., Musk. Heinr. **Stiegeler**, Ettenheim, sämtlich leicht verwundet.

12. Kompagnie: Offz. Stellv. Martin **Freudenberger**, Schillingstadt (Tauberbischofsheim), l. verw., z. Tr. zur.; Offz. Stellv. Otto **Rehm**, Schlettstadt, l. verw., z. Tr. zur.; Vizefeldw. Adolf **Hatz**, Heidelberg, l. verw.; Vizefeldw. Karl **Lederle**, Freiburg i. Bad. schw. verw.; Unteroffz. Eduard **Pierron**, Nedermach i. Luxemburg, l. verw.; Unteroffz. Ernst **Mörder**, Freiburg, schw. verw.; Unteroffz. Friedrich **Oppermann**, Wolfenbüttel schw. verw.; Untffz. Julius **Würzweiler**, Neidenstein (Sinsheim), Unteroffz. Alfred **Bürgermeister**, Neckargemünd (Heidelberg), Utffz. Ernst **Schürmeyer**, Freiburg i. Bad., Wehrm. Gottlieb **Haas**, Keppenpach (Emmendingen), Gefr. Jakob **Henninger**, Diersburg (Offenburg), sämtliche leicht verwundet; Gefr. Leopold **Jörger**, Sulzbach (Karlsruhe), tödl. verunglückt; Gefr. Jakob **Schneckenberger**, Heidelberg, verm.; Gefr. Karl **Schmidt**, Stein (Bretten), gefallen; Gefr. Johann **Schneider**, Kaiserslautern, Wehrm. Gottlieb **Schönleber**, Perouse (Leonberg), Res. Hermann **Streicher**, Gottenheim (Breisach), sämtliche leicht verw.; die Musketiere: Josef **Bartle**, Vierthäler (Neustadt), Josef **Brautner**, Unterlenzkirch (Neustadt), beide l. verw., Josef **Bildstein**, Zunsweiher (Offenburg), gefallen; Emil **Dannegger**, Jestetten (Waldshut), l. verw.; Alfons **Ebner** Unterlauchringen (Waldshut), l. verw.; Christian **Epting**, Langenschiltach (Triberg), verm.; Max **Erhardt**, Mittelbiberach (Biberach), schw. verw.; Friedrich **Fleig**, Dürrheim (Villingen), l. verw.; Karl **Gentner**, Allmendshofen (Donaueschingen), verm.; Alfred **Gfrörer**, Gündelwangen (Bonndorf), verm.; Emil **Götz**, Unterhaldingen (Donaueschingen), l. verw.; Wilhelm **Gronenschild**, Dillsdorf (Essen), l. verw.; Gottlieb **Grimm**, Buchenberg (Villingen), gefallen; Karl **Häßler**, Klengen (Villingen), durch Unfall verletzt; Ludwig v. d. **Heide**, Zürich, gefallen; Thomas **Heine**, Linnach (Villingen), verm.; Emil **Helmle**, Zürich, gefallen; Hermann **Henke**, Wehr (Schopfheim), l. verw.; Karl **Hermann**, Villingen, durch Unfall verletzt; Jakob **Hildebrand**, Reichenbach (Triberg), gef.; Alois Hofmaier, Schwarzenbach (Neustadt), l. verw.; Primus **Hoch** II, Linnach (Villingen), l. verw.; Karl **Hofmaier**, Schwärzenbach (Neustadt), verm.; Karl **Holderer**, Kippenheim (Ettenheim), l. verw.; Ludwig **Jehle**, Rotzel (Waldshut), verm.; Engelhardt **Kammerer**, Niedereschbach (Villingen), verm.; Wilh. **Kächele**, Böblingen (Württbg), gest. an seinen Wunden; Ludwig **Keser**, Donaueschingen, l. verw.; Josef **Kern**, Schonach (Triberg), gefallen; Martin **Kienzle**, Oefingen (Donaueschingen), verm.; Otto **Kleiser**, Eisenbach (Neustadt), l. verw.; Karl **Kober**, Rüppurr (Karlsruhe) verm.; Alfons **Kreuz**, Vöhrenbach (Villingen), l. verw.; Emil **Kufner**, Niederpöring (Vilshofen, Bayern), verm.; Lorenz **Kuttruff**, Donaueschingen, l. verw.; Ernst **Lehmann**, Furtwangen (Triberg), gefallen; Otto **Leisinger**, Fischbach (Villingen), verm.; Gustav **Lennartz**, Remscheid (Düsseldorf), l. verw.; **Matthäus Limberger**, Grüningen (Villingen), verm.; Anton **Maier**, Todtmoos-Brestenberg (St. Blasien), verm.; Ernst **Maier**, Unterlenzkirch (Neustadt), verm.; Andr. **Maulbetsch**, Hutzenbach (Freudenstadt), l. verw.; Johann **Moser**, Reichenbach (Triberg), verm.; Gustav **Motsch**, Lörrach-Stetten, gefallen; Georg **Muckenhirn**, Freiburg i. B., Alb. **Müller**, Fischbach (Villingen), Wenzel **Nadenick**, Donaueschingen, sämtl. l. verw.; Konr. **Narr**, Donaueschingen, verm.; Friedr. **Oßwald**, Jestetten (Waldshut), u. Engelb. **Pfaff**, Schönwald (Triberg), l. vw.; Anton **Rauh** Dürrheim (Villingen), verm. Karl **Rebholz**, Dürrheim (Villingen), verm. Fritz **Reuter**, Langenschiltach (Triberg) verm. Fridolin **Resniszeck**, Witten a. d. R., Karl **Rheiner**, Feiertalen (Kanton Schaffhausen), Johannes **Saum**, Schwärzenbach (Neustadt), Konrad **Schätzle** I, Breitnau (Freiburg), Valentin **Schleicher**, Klengen (Villingen), Wilhelm **Schmalz**, Furtwangen (Triberg), Robert **Schmied**, Zürich, sämtliche leicht verwundet. Wilhelm **Schuler**, Weilersbach (Villingen), vermißt. Eduard **Schweitzer**, Buchenbach (Freiburg), l. verw. Karl **Schwenkert**, Dinkelsbühl (Bayern), l. verw. Karl **Spitz**, Oberbränd (Neustadt), l. verwundet. Karl **Steinmann**, Dillendorf (Bonndorf), gefallen. Josef **Steurenthaler** Hinterzarten (Neustadt, Schwarzwald), Martin **Stier**, Donaueschingen, Wilhelm **Strittmatter**, Göhrwiehl (Waldshut), Adalbert **Thibaut**, Furtwangen (Triberg), sämtliche leicht verw. Hermann **Strittmatter**, Rotzingen (Waldshut), verm. Otto **Thoma**, Furtwangen (Triberg), l. verw. Armand **Trapp**, Mülhausen i. E., l. verw. Alfons **Tröndle**, Rotzel (Waldshut), verm. Josef **Vogelsang**, Oberlauchringen (Waldshut), verm. Fritz **Vogt**, Zürich, gest. an seinen Wunden Laz. Roulers 7. 11. 14. Augustin **Vollmer**, Zunsweier (Offenburg), l. verw. Viktor **Wagner**, Rappoltsweiler), l. verw. Johann **Weber**, Unterknöringen (Günzburg), gest. an seinen Wunden Laz. Moorslede 28. 10, 14. Friedrich **Wehrle**, Oberhof (Donaueschingen), vermißt.

Museumsaal.

Sonntag, 21. Febr. 1915, abends 8¼ Uhr:

Lichtbilder-Vortrag von

Norbert Jacques

über:

Paris u. London

Persönliche Erlebnisse über seine Reisen während der Kriegszeit im Dezember 1914.

Zeppelinfurcht unserer Gegner. — Niedergang der franz. und engl. Industrie. — Mutlosigkeit der Bevölkerung.

Karten à Mk. **3.—, 2.—, 1.50, 1.—, 50** Pfg. bei **Hugo Kuntz** Nachf. Kurt Neufeldt **Kaiserstr. 114** von 9—1 und von 3—7 Uhr. 2002.3.1

Todes-Anzeige.

Gestern nachmittag 2 Uhr entschlief nach längerem Leiden unsere liebe Mutter, Grossmutter, Schwester und Schwiegermutter

Frau Clara Renz Wwe.

im Alter von 58 Jahren.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Clara Schmitt, geb. Renz **Hans Schmitt**, Hauptmann, München
Fanny Kreuzer, geb. Renz **Albert Kreuzer**, Professor, Karlsruhe
und drei Enkelkinder.

Karlsruhe (Eisenlohrstr. 49), den 16. Februar 1915.

Feuerbestattung: Donnerstag vormittag 11½ Uhr. 2239

Blumenspenden u. Trauerbesuche bitten wir herzlich dankend zu unterlassen.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Unser lieber Vater, Schwiegervater und Großvater

Herr Isaac Fisch

ist heute nachmittag nach längerem Leiden im 79. Lebensjahre sanft verschieden. B4453

Die trauernden Hinterbliebenen.

Karlsruhe, 15. Februar 1915.

Die Beerdigung findet am Mittwoch nachmittag 5 Uhr auf dem israelitischen Friedhofe statt.

Von Beileidsbesuchen bittet man gütigst abzusehen.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Todes-Anzeige.

Hierdurch teile ich Verwandten, Freunden u. Bekannten schmerzerfüllt mit, daß meine liebe Frau, unsere treubesorgte Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Emma Kunkel
geb. **Ruf**

gestern abend, nach kurzem, schweren Leiden, im Alter von 38 Jahren, sanft im Herrn entschlafen ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Georg Michael Kunkel, Steuer-Assistent.

Karlsruhe, den 16. Februar 1915.

Beerdigung: Donnerstag vormittag ½11 Uhr.

Trauerhaus: Durlacher-Allee 65. B4491

Mit großer, aufrichtiger Betrübnis teile ich Freunden und Bekannten mit, daß meine liebe, treue Dienerin

Mina

die 30 Jahre bei mir war, gestern an einem Herzschlag gestorben ist. B4463

Frau M. Hardeck.

Karlsruhe, 16. Februar 1915.

Die
Städt. Brockensammlung
Baumeisterstr. 32, Hinterhaus, nimmt für die Bedürftigen der Stadt dankbar jede Gabe in Hausrat, Männer-, Frauen- und Kinderkleidern, Wäsche, Stiefel 2c. entgegen. 16799*

Städt. Badanstalt
(Vierordtbad)
Karlsruhe.
Medizinische Bäder
Fichtennadel-, Salz- (Rappenauer oder Stassfurter) **Mutterlauge-u. Schwefel-** (Thiopinol) **Bäder.** 1998
Badezeit für Herren und Damen: 8—1 Uhr vorm. und 3—8 Uhr nachm. Samstags bis ½10 Uhr. Sonntags 8—12 Uhr. Mittags 1—3 Uhr geschlossen.

Die wiederkehrende
Gelegenheit wegen Räumung des Ladens Restbestände in
getr. Ueberziehern
(Maßarbeiten) zu **4.—, 6.—** u. **10.—**
neue Anzüge
zu jedem annehmbaren Gebot, **Westen zu 30 Pfg.**
Nur noch kurze Zeit!
55 Werderstr. 55,
B4499 **Laden.**

Korsetten Korsetten
in nur prima Qualitäten, hoch, auch ganz nieder, in nur bequemen gut sitzenden Fassons, Stück **2 Mark. Bessere angetrübte Sachen weit unter Preis.** B4503
Kaiserstraße 121, 4. Stock, rechts.

Theaterplatz
Sperrsitz, 1. Abteilung A gerade, für den Rest der Spielzeit abzugeben. 2251
Schützenstraße 13, II.

⅙ Theaterplatz
Abt. B, ungerade Nummer, Mitte, I. **Abteil., für den Rest der Spielzeit abzugeben.** B4489
Kronenstraße 13/14, III.

4½ **Jahre alter**
hübscher Knabe
wird an Kindesstatt abgegeben.
Angebote unter Nr. B4481 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erb

Kind wird in **gute Pflege genommen.** Angebote unt. B3250 an die Geschäftsst. d. „Bad. Presse."

Zu kaufen gesucht

Gebrauchte
Friseur-Einrichtung
(Zweisitzer) sofort **zu kaufen gesucht.** Angebote an B4448
E. Merkwitschka, Friseur, **Bruchsal,** Durlacherstr. 18.

Liebhaber kauft größere
Briefmark.-Sammlung
sowie ältere Kreuzermarken jeder Art **gegen bar.** Gefl. Angebote erbeten unter **A. 689** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Karlsruhe i. B.** 646a.3.1

Gut erhaltenes Herrenrad
mit Torpedofreilauf zu kaufen gesucht. Angebote mit **Preis** unter Nr. B4485 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse".

Zu verkaufen

Auto,
12/25 PS., Studebaker, sehr gut erhalten, guter Bereifung, umständehalber billig zu **verkaufen.** Angebote unter B4398 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

2 Pianino, B4487
besseres u. älteres bill. zu verkauf. **Möbelhandlung Eug. Walter,** Ludwig-Wilhelmstraße 5, part.

Wegen großem Vorrat werden eine Anzahl **feuer- u. diebessichere**
Kassenschränke
zu billigem Preise **abgegeben.** Gefl. Angebote unter Nr. 1075 an die Geschäftsst. d. „Bad. Presse".

Billig zu verkaufen:
Ca. 15 aufg., kompl. Betten, mit u. ohne hohen Häuptern, kompl., von 25 Mk. an, mehrere Stoffdiwans, Sofa, Chaiselongues, schöne Vertiko 35 Mk., Waschkommode m. Marmor 25 Mk., Waschtisch 5 Mk., 1 tür. Schränke 8 Mk., 2 tür., pol. Schränke 20 Mk., Pfeiler- u. andere Kommode von 12 Mk. an, Schreibtisch 25 Mk., Küchenschränke 10 Mk., Ladentheken, Schäfte, Badewanne u. versch. B4486
E. Walter, Ludwig-Wilhelmstr. 5, pt.

Schlafzimmer-Einrichtung:
1 Bett, 1 Spiegelschrank, 1 Waschkommode mit Spiegel, nur feinere Möbel, in amerik. nußbaum, weg. Versetzung äußerst billig abzugeben. Angebote unt. Nr. B4469 an die Geschäftsst. der „Bad. Presse" erbet.

Fahrradkasten, auch als Gartenhütte benutzbar, zu verkaufen.
B4476 **Amalienstr. 25 a,** 4. St., r.

Eine schöne, gebrauchte 2250
Wendeltreppe
1,20 m Durchmesser, 4,20 m Höhe, oder kürzer, ist billig **abzugeben.** Näh. **Gerwigstr. 37,** im Büro.

Irischer Füllofen
wenig gebraucht zu kaufen gesucht.
Kaiserstr. 81. Laden. 2246

Zimmerlampe (Lüster) und **Küchenlampe** für Gas billigst abzugeben. B4458
Durlacher-Allee 39, III. lks.

Moderner, fast neuer B4464
Kinderliegwagen
zu verkauf. **Lauterbergstr. 3 c,** III, l.

Dunkelblaues Jackenkostüm,
Größe 46, zu 8 ℳ, weiße Kinder-Badewanne mit Untergestell zu 8 ℳ.
B4502 **Kaiserstr. 121, 4. Stock.**

Neues, hellbl., wollenes Kinder-Kleid
mit Smokstickerei f. 3—4 J. u. ein **Spiritusbügeleisen** zu verkaufen.
B4459 **Durlacher-Allee 39, IV, r.**

Pferdeversteigerung betr.

Die **Badische Landwirtschaftskammer** veranstaltet am Mittwoch, den 17. ds. Mts., vormittags 11 Uhr, in Sinsheim a. d. Elsenz (Platz am Bahnhof erfragen) eine Versteigerung von

57 sehr guten belgischen Fohlen schweren Schlages

im Alter von 2—4 Jahren.

Es bleibt vorbehalten, einen Teil der Zuchtpferde nur an Landwirte, welche Mitglieder eines Pferdezuchtvereins sind und sich als solche ausweisen, zu versteigern.

Wiederverkäufer und Händler sind ausgeschlossen. Die Versteigerungspreise sind bar zu bezahlen. 2241

Original-Wohlmuth elektro-galvanische Heilapparate

zur Selbstbehandlung.

Eine Wohltat für Leidende und Kranke.

Gicht, Rheumatismus, Ischias, Nerven-, Magen-, Darm-, Blasen-, Sexual- u. Hautkrankheiten 2c. behandelt man mit großem Erfolg.

Ueber 7000 Apparate im Gebrauch.
Broschüre gratis und franko.
Dankschreiben von Geheilten zu Diensten.

G. Wohlmuth & Co., Konstanz.

Alleinvertreter für Karlsruhe und Umgebung:

Oskar Decker Apparate für Hygiene und Körperpflege, Kaiserstraße 32. Telephon 1363.

NB. Vorführung der Apparate bereitwilligst und unverbindlich. 1729.4.2

Für Wiederverkäufer!

Mehrere Tausend Wolldecken

Größe 140/190 140/220 150/205 133/234 200/235 cm,
darunter **1000 Stück weiße, reinwollene, vorschriftsmäßige**

Lazarettdecken,
133/234 cm, 2100 Gramm schwer.

Größere Posten Woylachs,
halbwollene und wollene Pferdedecken,
wollene Pferdedeckenstoffe,
Militär-Strohsäcke, Militär-Bettzeug.

— sofort lieferbar. — — 2075.4.2

Telef. 783 **Arthur Baer** Telef. 783
Kaiserstraße 133, 1 Treppe hoch.

Butter ins Feld!

(Garantie für allerfeinste frische Ware)

in sauberen Holzdosen luftdicht abgeschlossen, leicht gesalzen und daher sehr haltbar, weit besser und vorteilhafter als Tubenpackung

die Dose 50 Pfg.

C. Dietsche, Molkerei „Butterblume"
Karlsruhe, Amalienstr. 29. Tel. 120.

Delikatessengeschäfte erhalten bei Mehrabnahme Preisermäßigung. 2248.2.1

Prompter Versand nach auswärts.

Detektiv-Institut „Argus"

A. Maier & Co., G. m. b. H., **Mannheim O. 6, 6**, Tel. 3305, bei **Ermittelungen, Erforschungen** u. **Privatauskünfte** aller Art. 1458a*

Schöne B4470

Aufschlageier
10 Stück . 60 Pfg.

Brucheier
10 Stück . 70 Pfg.

Für Wiederverkäufer und Bäcker billiger.

Zähringerstraße 30.

Wo verkaufe ich meine abgelegten **Herrenkleider und Uniformen** zu höchsten Preisen? Nur in

Weintraubs
An- u. Verkaufsgeschäft,
11262* **Kronenstraße 52.**

Theaterplatz,

I. Abt., A. unger., Eckplatz, **abzugeb.** B4414.2.2 **Kriegstr. 105**, 3. St. r.

Badische Rote Kreuz Geld-Lotterie.

Ziehung schon 20. Februar.
3328 Geldgewinne u. 1 Prämie

37 000 Mk.
Haupttreffer im günst. Falle
15 000 Mk.
Hauptgewinn
10 000 Mk.
3327 Gewinne
22 000 Mk.

Lose à 1 Mk. 11 Lose 10 Mark Porto u. Liste 30 ₰
empfiehlt Lotter.-Unternehmer

J. Stürmer
Straßburg i. E., Langstr. 107.
Filiale: Kehl a. Rh., Hauptstr.
In Karlsruhe: **Carl Götz**, Hebelstr. 11/15. 344a

In Karlsruhe: E. Flügge, Fr. Haselwander und H. Knäbel.

Wer gibt einige Stunden im **Schreiben u. Rechnen?** Angebote unter Nr. B4479 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Julius Strauss

Für Konfirmantinnen und Kommunikantinnen
Seidenstoffe, Besatzartikel, Spitzenstoffe, Spitzen, Bänder etc. 2169
in grösster Auswahl sehr preiswert.

Gehwegplattenverlegung.

Die Verlegung von Gehwegplatten (Kunststein) für das laufende Jahr rd. 10000 qm soll öffentlich vergeben werden.

Angebote wollen unter Verwendung der besonderen Vordrucke verschlossen und mit entsprechender Aufschrift spätestens

Freitag, den 26. Februar d. Js., vormittags 10 Uhr,

bei uns eingereicht werden.

Die Bedingungen können auf unserem Geschäftszimmer No. 99 Rathaus, III. Stock, eingesehen und hier auch die Angebotsvordrucke erhoben werden. 2245

Karlsruhe, den 13. Febr. 1915.

Städt. Tiefbauamt.

Schreibmasch. — Buchhaltg. — Stenographie-Unterricht

wird mit bestem Erfolg erteilt.
Anmeldungen an **Lehrer Strauß, Kronenstr. 15,** 3. Stock. B4094.2.2

Ankauf von Gold und Silber.

Aeltere, noch brauchbare Schmuckgegenstände bezahle bedeutend höher als den Metallwert. Für alten Kameen-Schmuck, kleine, gemalte Bildchen, Perlstickereien, alte bunte und verzierte Gläser, Porzelane, Bücher, Möbel 2c. zahle ich hohe Preise. B4483

Antiquitätenhandlung Fischl, Waldstr. 6, neb. Rabattsparverein. Bitte Hausnumm. genau beachten!

Bitte lesen! Feld-Proviant!

Nur wirklich Einwandfreies.

Magen- und darmstärkend,
Sehr nahrhaft,
Ueberaus sättigend.

Fruchtpasten
vorzügliche Universalnahrung

Nußtabletten, stärkend, spez. auch für Magen und Darm

Nußfleisch
guter Brotbelag

Nußbutter
aus Walnüssen, Mandeln etc. — besonders zu empfehlen

Nußkeks
bester Brotersatz

In Tuben: kond. Milch, Butter, Honig, Marmelade

Kaffee-, Tee-, Kakao-, Punsch- **Tabletten**

Feinst. Zwieback
Mandel, Ingwer, Anis, Vanille, Graham

Verschied. Feigen
auch in 1 Pfd.-Kistchen

Nüsse
alle Sorten, billig

Dörrobst
Zwetschgen, Birnen, Aprikosen, Prünellen, Aepfel

Bananen
getr., besonders nahrhaft u. beliebt

Nährsalzschokolade
nicht stopfend

Suppentafeln
Bouillonwürfel
Tabletten
mit vorbeugender Wirkung etc.

Reformhaus Neubert
Kaiserstraße 87 u. 127.

---

ca. 90 bis üb. **100** neue **Salz** Fettheri. Dauer-Ware vorzüglich z. marinieren. 6513a*
Frei Haus 4.50! u. extra ca **20 N. Oelsardinen E. Degener, Swinemünde** a. d. Ostsee 81.

Gelder schnell u. billig. Ohne Vorkosten. B4265.14.2
Müller, Mainz 1, Boppstr. 19.

Stellen-Angebote.

Große Baufirma Mittelbadens sucht einen energischen, praktischen

Hochbauwerkmeister,

der auch im Tiefbau erfahren ist. Zeugnisabschrift, Aufgabe von Referenzen u. Gehaltsansprüche unt. Nr. 599a an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse" erbeten. 3.3

Bürogehilfen sichern sich guten, leichten **Nebenverdienst.** Anfragen u. Nr. 1149 an die Geschäftsst. d. „Bad. Presse".

Redegew. Herren u. Damen

zum Vertrieb eines neu eingeführten, notwendigen Haushaltungs-Artikels gesucht. Hohe Provision. Angeb. unt. Nr. B4496 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" 21

Reisender-Gesuch.

Tüchtiger, militärfreier Reisender, aus der Konsum- und Nahrungsmittelbranche, der mit nachweisbaren Erfolgen

Baden — Württemberg — Rheinpfalz

bereist hat, wird zum baldigen Antritt von großer Fabrik **gesucht.**

Nur ausführliche Angebote mit lückenlosen Zeugnisabschriften, Bild, Angabe des Antritt-Termins und der Gehaltsansprüche finden Berücksichtigung und werden erbeten unter **R. G. 393** durch **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.** 554a.2.2

Für m. Manufakturwaren-, Aussteuer-, Herren- und Damenkonfektions-Geschäft suche ich zu mögl. baldigem Eintritt einen 644a.2.1

Dekorateur

der größere Fenster flott und rasch dekoriert.

Ferner f. m. Engros-Abteilung einen

Kommis od. Magazinier

der evtl. kleine Reisetouren machen könnte.

Georg Möhrlin, Ravensburg.

Dreher, Schlosser und Maschinenarbeiter gesucht. Auch geheilte Kriegsinvaliden werden angenommen. Ungelernte Arbeiter können angelernt werden.

Maschinenfabrik Lorenz, Ettlingen (Baden). 626a.3.1

Gesucht.

Werkzeug-Kontrolleur

für dauernde Stellung sofort gesucht. Für älteren, zuverlässigen Mann, der gelernter Mechaniker oder Werkzeugmacher sein muß, gut bezahlter Posten.

Anmeldungen mit Angabe über bisherige Tätigkeit an 586a.2.2

Werkzeugfabrik Reishauer, Rastatt.

Fräulein,

perfekt in Buchhaltung, Stenografie und Maschinenschreiben, **findet** dauernde **Stellung** in hiesigem Geschäft. Gefl. Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und möglichst Bild u. Nr. 2178 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbet.

Tüchtiger selbständiger

Elektromonteur

speziell in Rohrdraht-Verlegung vertraut, sofort gesucht. 648a.2.1

Heinrich Litterst, Elektrotechnisches Büro, **Offenburg.**

Tagschneider 2287

Lohntarif 1 sofort gesucht.

Spiegel & Wels.

Schneider

auf **Waffenröcke** und **Mäntel,**

Heimarbeiter,

auch auswärts sucht B4391.2.2

Jos. Blumenstetter, Schneidermeister, **Lidellplatz.**

Tüchtige Sattler als 2244.2.1

Zuschneider

auf **Militär-Lederausrüstungsstücke** mögl. zum sofort. Eintritt bei guter Bezahlung **gesucht.**

L. Ritgen
Militär-Effekten-Fabrik
Karlsruhe i. B.
Adlerstr. 26. Teleph. 448 u. 208.

Kraftwagenfahrer

für 4 t. Wagen **gesucht** von

A. Printz, Brauerei

Karlsruhe. 2213.2.2

Heizer gesucht

für Zentralheizung. Derselbe muß mit elektr. Kraft und Licht vertraut sein und kleinere Reparaturen selbständig ausführen können. Es wollen sich nur durchaus solide, vollständig militärfreie Leute melden unter Nr. B4348 bei der Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Für die Landwirtschaft

suche durchaus tüchtigen, erfahrenen und soliden, militärfreien Mann bei freier Station. Zeugnisse sind vorzulegen. Angebote unter Nr. 2033 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Wir suchen zum sofortigen Eintritt einen tüchtigen, fleißigen

Hausdiener.

Geschw. **KNOPF** Kaiserstr.

Hausbursche

gesucht.

Wir suchen zum sofortig. Eintritt durchaus **soliden, zuverlässigen,** nicht zu jungen Burschen, der Büroräume in Stand zu halten, Ausgänge zu machen und sonstige Arbeiten in der Fabrik zu verrichten hat. Betreffender erhält Zimmer in der Fabrik. B4467

Gebr. Himmelheber,
Möbelfabrik, Kriegstraße 25.

Lehrling

mit guter Schulbildung, von achtbaren Eltern, auf Ostern gesucht.

M. Tannenbaum, Möbel- und Ausstattungshaus,
2.1 **Adlerstraße 13.** 2240

Gesucht zum baldigen Eintritt

Saal- u. Restaurationstochter

(keine Berufskellnerin) in ein gut bürgerl. Bier-Weinrestaurant in süddeutscher Bäderstadt.

Angebote mit Photographie unter Nr. B4447 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Fleißiges Mädchen, das schon gedient hat, zu zwei Personen auf 1. März gesucht. Näheres B4468 Roonstraße 14 II.

Pünktliches, fleißiges Mädchen für alle Hausarbeit auf 1. März gesucht. Adlerstr. 35 II. B4472

Sauberes, ordentl. Mädchen

per sofort gesucht. Zu erfr. 2249 **Kaiserstr. 32,** im Friseurgeschäft.

Gesucht auf 1. März junges, einfaches, reinliches, braves Mädchen zur Beihilfe im Haushalt; auch muß dasselbe gut flicken können. B4457 Scheffelstr. 6, 4. St.

Gesucht
tüchtige
Rock-Arbeiterin

für sofort. Nur erste Kraft wolle sich melden. B4471
J. Wißwässer, Karlstr. 21a.

Zuarbeiterinnen

können sofort eintreten. B4300
Jos. Blumenstetter, Herren- und Damenschneider, **Lidellplatz.**

Tüchtige Schneiderin

sofort gesucht. B4449
Kaiserstraße 203.

Stellen-Gesuche.

Zuverlässiger, christlicher **Lehrer** sucht bei bescheidenen Ansprüchen **Beschäftigung** an Anstalt, Privatschule und dergl. Gefl. Angebote unter Nr. B4466 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse". 3.1

Stellung für die Dauer des Krieges sucht

junger Mann,

Mitte zwanzig, gute **Kenntnisse** a. techn. Gebiet u. gute Erscheinung. Angebote u. Nr. B4452 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erb.

Fräulein

21 Jahre alt, sucht Stellung auf 1. März zu Kindern; übern. a. Hausarbeit. Angeb. u. Nr. B4474 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

In ifr. Haushalt

sucht Fräulein, die sowohl im Kochen, als auch in sonstiger Hausarbeit bestens bewandert,

Stellung,

am liebsten bei einzelnem Herrn oder Dame.

Angebote unter Nr. B4482 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Junge Frau,

tüchtig im Haushalt, sucht Stelle als **Haushälterin** oder **Stütze** in nur gutem Hause.

Angebote u. Nr. B4451 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Israelit. Köchin

sucht auf 1. März **Stellung.** Ginge auch nach auswärts. Angebote unter Nr. B4450 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erb. 3.1

Ein besseres **Mädchen** mit guten Zeugnissen, das kochen und einer Haushaltung vorstehen kann, **sucht** auf 1. März d. J. in ein. klein., ruh. Haush. **Stellung.** Angeb. unter Nr. B4495 an die „Bad. Presse" erb.

Ein braves **Mädchen** vom Lande, das nähen und bügeln kann und sich sonst aller Arbeit willig unterzieht, sucht Stellung. Zu erfragen bei **Otto Paul,** Georg-Friedrichstr. 18, Hth., 3. Stock, rechts. B4465

Vermietungen.

Gutgehendes Kolonialwaren- und Delikatessengeschäft,

Eckladen, nebst 3 Zimmerwohnung und ger. Weinkeller ist auf 1. April zu vermieten. Näheres B4386
Amalienstraße 51, 3. Stock.

Werkstätte oder Lagerraum,

in bester Lage, auf sofort od. später zu vermieten. B4462.5.1
Näheres **Akademiestr. 28,** Büro.

---

3 oder 4 Zimmer-Wohnung

auf 15. März od. später zu vermiet. Zu erfr. **Akademiestr. 28,** Büro. B4461

Degenfeldstraße 8 ist eine **2- u. 3-Zimmer-Wohnung,** ohne Gegenüber, mit Gas u. allem Zubehör auf 1. April **zu vermieten.**
Näheres im 1. Stock. B4488

Großes, unmöbliertes **Zimmer** mit Keller und Speicherraum sofort oder später zu vermieten. Näh. **Mondstraße 2a,** parterre.

Separates **Zimmer,** 1 Treppe hoch, sofort zu vermieten. B4454
Kronenstraße 12/14.

Zimmer, möbl., und eine Schlafstelle zu vermieten. B4456
Schützenstr. 57, 2. St.

Einfach möbl. **Zimmer** mit sep. Eingang sofort billig zu vermieten. B4460 **Schützenstr. 10,** 3. St.

Adlerstrasse 45

Ecke der Kriegstraße, 2 Treppen hoch, ist ein schönes, hübsch möbl., sep. **Zimmer** zu vermiet. B4473

Degenfeldstr. 15, 2. St. lks., gut möbliertes **Zimmer,** sep., sofort zu vermieten. B4490

Durlacherallee 34 ist eine gutmöblierte Mansarde billig zu vermiet. Näheres im 2. Stock. B4455

Friedenstraße 2, part., Ecke Gartenstraße, ist ein gut möbliertes **Zimmer** an bessern Herrn sofort zu vermieten. B4484

Lessingstraße 8, 2. Stock, sind **2 gut möbl. Zimmer** sofort billig zu vermieten. B4477.5.1

Luisenstr. 72, 2. Stock links, freundl. möbl. **Zimmer** bei Leuten ohne Kinder, in freier Lage, sofort oder später preiswert zu vermieten. B4480.2.1

Waldhornstr. 28 a, 4. St., sind gut möbl. **Zimmer** sogleich billig zu vermieten. B4[illegible]